



**Berufsförderungswerk  
Frankfurt am Main**

*Partner für Arbeit und Gesundheit*



## Qualifizierungen mit Kammerabschluss

# Informations- und Telekommunikationssystem-Elektroniker/-in

## Arbeitsmarkt und Tätigkeitsbereiche

Der IT-Markt ist einer der großen Wachstumsmärkte. Kaum eine Branche kommt heute noch ohne unterstützende IT-Infrastruktur aus. Im Zeitalter von IoT (Internet of Things) und Cloud-Computing durchdringen IT-basierte Systeme inzwischen immer engermaschiger unser Arbeits- und Privatleben. Insbesondere im Arbeitsumfeld werden daher künftig verstärkt Fachkräfte nachgefragt, die diese Technologien einsetzen und betreuen können.

Informations- und Telekommunikationssystem-Elektroniker\*innen sind Elektrofachkräfte, die Geräte und Systeme der Informations- und Kommunikationstechnik installieren, konfigurieren, administrieren und warten. Sie sind die Spezialisten, wenn es um die Erläuterung der Nutzungsmöglichkeiten, die Installation, Integration, Vernetzung sowie die Wartung von informations- und telekommunikationstechnischen Geräten geht. Dabei hat das Feld der Datenverarbeitung in den letzten Jahren einen enormen Zuwachs erlebt. Die Anforderungen an die Nutzer dieser Technologien steigen und somit auch der Bedarf an Fachkräften, die den Anwendern Hilfestellung bei der Planung, Umsetzung, Einführung und Wartung derselben leisten.

Das berufliche Einsatzgebiet von Informations- und Telekommunikationssystem-Elektroniker\*innen ist sehr breit gefächert. So können sie zum Beispiel in Unternehmen oder IT-Abteilungen von Betrieben eingesetzt werden, die Produkte oder Dienstleistungen der Informations- und Telekommunikationstechnik anbieten. Darunter fallen vor allem Systemhäuser, Unternehmen, die sich auf die Installation und Überwachung von EDV- und Kommunikationssystemen spezialisiert haben, Betreiber von Kommunikations- und Datennetzen, Anbieter von Cloud-Diensten, Telefongesellschaften oder Mobilfunkanbieter.

## Voraussetzungen und Zielgruppen

Die Qualifizierung zum/zur Informations- und Telekommunikationssystem-Elektroniker\*in setzt eine gute Auffassungsgabe, Lernfähigkeit und Wahrnehmungsgenauigkeit sowie Kreativität voraus.

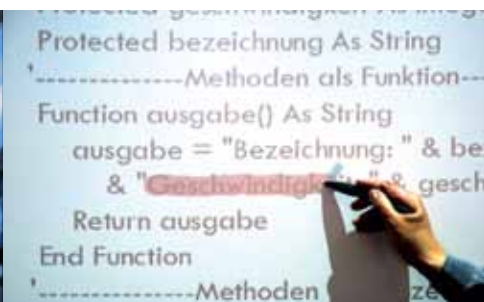
Allgemeines Verständnis für technische, mathematische und physikalische Zusammenhänge sowie eine logisch-schlussfolgernde Denkweise sind ebenfalls erforderlich.

Vorkenntnisse aus dem Bereich Elektronik werden nicht vorausgesetzt. Ein ausgeprägtes Interesse an der IT-Technologie, sowie die Fähigkeiten, sich eigenständig und im Team mit Problemstellungen dieser Technologie auseinanderzusetzen, ermöglichen einen erfolgreichen Qualifizierungsstart.

Alle Tätigkeiten sind überwiegend mit leichter, zeitweise aber auch mit mittelschwerer Arbeit, bei wechselnden Bewegungsabläufen zu bewältigen.

Farbsehtüchtigkeit muss soweit vorhanden sein, damit Bauteile und Leitungen durch ihre farbliche Kennzeichnung sicher und richtig erkannt werden. Gute Kommunikations- und Teamfähigkeit bilden weitere wesentliche Voraussetzungen zur beruflichen Qualifizierung.

Aufgrund der rasant fortschreitenden technischen Entwicklungen von IT-Systemen und Software setzt dieser Beruf eine dauerhafte Fortbildung- und Lernbereitschaft voraus.



## Qualifizierungsziel

Ziel der Qualifizierung zum/zur Informations- und Telekommunikationssystem-Elektroniker\*in ist die Erlangung einer ganzheitlichen **Integrationskompetenz** für eine schnelle und dauerhafte Integration in den Arbeitsmarkt.

Diese setzt sich aus den nachfolgenden fünf wesentlichen Kernkompetenzen zusammen:

### ■ **Fachkompetenz**

Hier geht es um die Frage „Was kann ich?“ und die Entwicklung der berufsfachlichen Fähigkeiten.

### ■ **Sozialkompetenz**

Hier steht die Frage „Wer bin ich?“ im Vordergrund und die Entwicklung einer stabilen, kommunikationsfähigen Berufspersönlichkeit.

### ■ **Lernkompetenz**

Hier steht die Frage „Wie lerne ich?“ im Zentrum sowie das Schaffen von Voraussetzungen für den Qualifizierungserfolg durch die Fähigkeit zum selbst gesteuerten Lernen.

### ■ **Leistungs- und Gesundheitskompetenz**

Hier geht es um die Frage „Wie gesund und leistungsfähig bin ich?“ und um die Stabilisierung der Gesundheit und der körperlichen Leistungsfähigkeit.

### ■ **Arbeits- und Selbstmarketingkompetenz**

Hier steht die Frage „Wie präsentiere ich mich?“ im Mittelpunkt sowie die Vermittlung von Strategien zur Vermarktung der eigenen Arbeitskraft angesichts der Konkurrenzbedingungen des Arbeitsmarktes.

## Qualifizierungsorganisation und -inhalte

Die in Module eingeteilten Qualifizierungsinhalte werden im Lernunternehmen handlungsorientiert in Form von Projekt-, Gruppen- und Einzelarbeit erlernt und bearbeitet. Ein selbstgesteuertes Lernen sowie E-Learning-Angebote untermauern und verfestigen das Wissen.

Alle Arbeitsaufträge berücksichtigen dabei die Integration von verschiedenen Kompetenzanforderungen in die einzelnen Qualifizierungseinheiten. Bei Bedarf werden individuelle Unterstützungsangebote (Besondere Hilfen) hinzugezogen. Jeder Auftrag repräsentiert dabei eine vollständige Handlung, die aus Analyse, Planung, Durchführung und Kontrolle besteht.

Die Qualifizierung zeichnet sich unter anderem durch folgende fachspezifische Inhalte aus:

### ■ **Informations- und telekommunikationstechnische Produkte und Märkte**

Einsatzfelder und Entwicklungstrends, Systemarchitektur, Hardware und Betriebssysteme, Anwendungssoftware, Netze und Dienste

### ■ **Installation und Inbetriebnahme von IT-Systemen**

Systeme zusammenstellen und verbinden, Hardware und Betriebssysteme installieren und konfigurieren, Systemdokumentation zusammenstellen, Installation und Implementierung der kundenspezifischen Software

### ■ **Kundenspezifische Planung und Konfiguration von IT-Systemen**

Ist-Analyse, Hard- und Softwarekomponenten auswählen und anbieten

### ■ **Netzwerke**

Installation von Netzwerken und drahtlosen Übertragungssystemen, Netzwerkbetriebssystem und Treibersoftware für Hardwarekomponenten installieren und in bestehende Systeme einpassen

### ■ **Datensicherheit, Hard- und Softwaretests, Zugangsberechtigungen festlegen, Datensicherungssysteme hard- und softwareseitig installieren und Datensicherung durchführen**

### ■ **Administration, Service und Support**

### ■ **Fehleranalyse, Wartung und Instandsetzung**

### ■ **Entwicklung und Bereitstellung von Anwendersystemen**

### ■ **Kenntnisse der organisatorischen und betriebswirtschaftlichen Abläufe des Unternehmens**

### ■ **Grundkenntnisse über Vertriebs- und Verkaufsstrategien**

### ■ **Planen, Durchführen, Kalkulieren und Abrechnen von Serviceleistungen, Wartungsmaßnahmen planen, kalkulieren und durchführen, Wartungsverträge vorbereiten, etc.**

### ■ **Projektmanagement**

### ■ **Produktschulungen planen und durchführen**

### ■ **Bewerbungstraining**

Der Einsatz unseres Integrationspaketes bereit®, mit dem die Entwicklung der ganzheitlichen Integrationskompetenz von Menschen mit Behinderung gefördert wird, rundet die fachliche Qualifizierung ab.

## Dauer der Qualifizierung

- **24 Monate** davon
- **21 Monate** im BFW-Lernunternehmen
- **3 Monate** Betriebliche Phase im Unternehmen

## Abschlussdokumente

- IHK-Abschlusszeugnis
- Zeugnis des BFW Frankfurt am Main
- Zeugnis personaler Kompetenzen des BFW Frankfurt am Main

### Adresse

Huizener Straße 60  
61118 Bad Vilbel  
Postfach 11 40  
61101 Bad Vilbel  
Tel. 06101-400-0  
Fax 06101-400-172

### Ansprechpartner

Susanne Orkunt  
Tel. 06101 400-283  
Fax 06101 400-174  
E-Mail: Susanne.Orkunt  
@bfw-frankfurt.de

### Teilnehmeranmeldung

Direkt unter  
Tel. 06101 400-262/-287  
Fax 06101 400-174  
E-Mail: anmeldung  
@bfw-frankfurt.de

### Internet

Besuchen Sie uns im Web:  
[www.bfw-frankfurt.de](http://www.bfw-frankfurt.de)

